

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten




GESELLSCHAFT

Fahrradfahren, zoologisch

Der Mann fährt vorne, die Frau dahinter. Einzig Freund Christoph macht es schon immer anders, schreibt Psychologie Heute-Kolumnist Andreas Maier.

VON ANDREAS MAIER

 08. OKT 2021

Heute kam mir Dennis entgegen. Oder nennt ihn Julius. Egal. Circa 35 Jahre alt, hat eine Weile in einer Gastwirtschaft gearbeitet, währenddessen studiert, etwas mit Werbung, Kommunikation und Design. Dann ist er in seinen Beruf eingestiegen, hat eine – für meine Begriffe – wunderschöne Frau kennengelernt. Die Beziehung war nie ganz einfach, einiges musste sich wohl zuerst abschleifen, eine Zeit waren sie getrennt. Jetzt haben sie zwei Kinder, das eine ist vier, das andere sechs.

Ich erfinde das übrigens gerade alles, es gibt diesen Dennis oder Julius gar nicht, auch nicht die wunderschöne Frau, die beiden Kinder ebenfalls nicht.

Dennoch kam mir vorhin genau ein solches Viererpaar entgegen. Ich stand vor einer Gartenwirtschaft und sah die Szene. „Dennis“ fuhr mit seinem Fahrrad vorneweg. Lassen wir unseren erfundenen Dennis (oder Julius?) trotzdem noch eine Weile konkret! Und tun wir so, als kennten wir sie.

Hallo Dennis! (oder Julius)

Er: Hallo!

Ich zum ersten Kind: Na, wo kommst du denn gerade daher?

Erstes Kind schaut mich an, sagt nichts, wirkt etwas verschüchtert.

Zweites Kind kommt jetzt auch mit dem Fahrrad angewackelt. Nach dem zweiten Kind kommt Mara angefahren, Dennis' (oder Julius') Frau, die ich, dem Klischee entsprechend, als wunderschön bezeichne (um ein möglichst ideales Bild von Familie zu zeichnen, und da ist noch immer eher die Frau wunderschön, der Familienvater aber fährt auf dem Fahrrad vorneweg).

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

Das Spiel mit der Psychose

Immer mehr Computerspiele setzen sich differenziert mit psychischen Störungen auseinander. Was bedeutet das für die öffentliche Wahrnehmung?

BEZIEHUNG

Sich wieder nah sein

Viele Partner entfernen sich im Laufe ihrer Beziehung voneinander. Die emotionsfokussierte Paartherapie zeigt, wie sie wieder zueinander finden.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Habe ich Borderline?

Elinor Greenberg beschreibt die narzisstische und die Borderline-Persönlichkeitsanpassung als Reaktion auf unerfüllte kindliche Grundbedürfnisse.

2 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

3 LEBEN

Ruhe im Kopf

Sorgenschleifen können sich verselbstständigen und großen Einfluss auf unser Leben haben.